



Wir heißen nun HerbaSinica

Aus markenrechtlichen Gründen firmieren wir ab 16. April 2008 unter HerbaSinica Hilsdorf GmbH. Die Homepage-Adresse lautet www.herbasinica.de. Alle E-Mail-Konten werden auch entsprechend wie folgt geändert: mustermann@herbasinica.de. Alles andere wie Telefon, Fax, Adresse usw.

News

Berufen in die DAB-Kommission

Seit 11. 12. 2007 arbeitet unser Geschäftsführer Dr. Wenjun Zhong ehrenamtlich im Gremium der Deutschen Arzneibuch-Kommission. Er nimmt an Sitzungen des Ausschusses „Pharmazeutische Biologie“ teil. Derzeit gibt es eine Spezialgruppe namens 13B in der Europäischen Arzneibuchkommission, die sich mit der Ausarbeitung von Monographien der TCM-Drogen beschäftigt. Auf der nationalen Ebene wird eine entsprechende Gruppe von Spezialisten in jedem Mitgliedsstaat organisiert. Die deutsche Gruppe tagt jährlich drei mal in Bonn und leitet fachliche Vorschläge an die Gruppe 13B in Straßburg.

TCM-Seminar am Brombachsee

Vom 26. bis 27. April 2008 fand unser traditionelles Seminar „Einführung in die TCM für Apotheken“ in Langlau statt. 5 Referenten haben 21 Teilnehmer aus 14 Apotheken in Deutschland und in der Schweiz über Grundprinzipien der TCM, Qualitätsbeurteilung und –sicherung der chinesischen Kräuter und Granulate, gesetzliche Rahmenbedingungen und praktische Handhabung der TCM-Rezeptur in Apotheken informiert. Die Seminarteilnehmer konnten auch die Anamnese und Diagnostik der TCM persönlich erleben und eine kurze Qigong-Übung zur Entspannung mitmachen. Dieses Seminar wird jährlich einmal veranstaltet. Das nächste findet am 9.-10. Mai 2009 in Langlau statt. Sie können sich jetzt schon anmelden.



Qigong-Übung auf dem Seminar vom 26. bis 27. 04. 08 in Langlau am Brombachsee

bleibt unverändert wie bisher!

Es handelt sich um eine reine formelle markenrechtliche Änderung. Die innere Unternehmensstruktur bleibt unverändert. Wir weisen daraufhin, dass Sie uns unter der alten Firmenbezeichnung spätestens ab 1. Juli 2008 nicht mehr erreichen können.

39. TCM-Kongress in Rothenburg o.d.Tauber



Auf dem 39. TCM-Kongress in Rothenburg konnten sich zahlreiche Konferenzteilnehmer über traditionelle chinesische Musik und Tanzdarbietungen erfreuen, die von einer Tanzgruppe aus München, beauftragt von der Firma HerbaSinica, aufgeführt wurden.

Der 39. Kongress mit dem Thema „TCM – Medizin der Zukunft“ fand vom 30. April bis 4. Mai 2008 in Rothenburg statt. Insgesamt kamen 1072 Teilnehmer aus 31 Ländern zum Kongress. Der Kongress ist Sun Simiao (581 – 682) gewidmet. 94 Dozenten und 12 Dolmetscher aus dem In- und Ausland haben die Themen Kinderheilkunde und Ohrakupunktur vermittelt. 39 Industrie-Aussteller haben ihre Produkte, Service und Kompetenzen rund um die TCM präsentiert. Wie beim 38. Kongress wurde dieses Jahr der TCM-Apothekertag am Samstag und Sonntag weitergeführt. Themen auf dem Apothekertag waren Analytik, Qualitätsbeurteilung und –sicherung.

Der 40. Kongress wird vom 20. bis 24. Mai 2009 in Rothenburg stattfinden.



Preissenkung um 25 % und noch mehr

Wie schon in Dezember 2007 bekannt gegeben wurde, haben wir zu Beginn 2008 eine Preissenkung um 25 % bei allen Kräutern vorgenommen.

Zusätzlich ist der rückwirkende Rabatt wie folgt erhöht worden:

Für Kräuter:

10 % für Umsatz ab 2.500 € im Quartal

12 % für Umsatz ab 4.000 € im Quartal

15 % für Umsatz ab 7.500 € im Quartal

18 % für Umsatz ab 12.500 € im Quartal

Ein weiterer Vorteil für unsere Kunden: statt bisher jährlich erfolgt die Rückvergütung nun vierteljährlich jeweils am Anfang des darauf folgenden Quartals als Warengutschrift.

Für Granulate:

Ab 15.000 EUR Jahresumsatz: 10 %

Ab 50.000 EUR Jahresumsatz: 15 %

Die Rückvergütung erfolgt jährlich am Anfang des darauf folgenden Jahres als Warengutschrift.

Ferner ist der Auftragswert für portofreien Versand von 250 auf 100 EUR herabgesetzt. Allerdings wird nun eine Portopauschale in Höhe von 5,00 Euro fällig, wenn der Auftragswert unterhalb von 100 Euro liegt.

Eine gute Nachricht für unsere Kunden: Keine 1 kg- oder 5 kg-Rabattbindung mehr. Sie können Ihre Bestellung nach Ihrem realen Bedarf flexibel gestalten, ohne dabei auf den Rabattvorteil verzichten zu müssen.

TCM-Pharmakologie Krebskiller Gelbwurz



Die Gelbwurzel *Curcuma longae Rhizoma* (Jiang Huang) wirkt gegen Prostata-, Brust- und Darmkrebs sowie bösartige Tumore an Lunge und Bauchspeicheldrüse. Mehr als zwei Dutzend klinische Studien haben inzwischen dies bestätigt.

Curcuma longae Rhizoma ist eine wichtige Droge der TCM. Sie wirkt Qi bewegend und Xue-Stasen auflösend. Die moderne Forschung hat gezeigt, dass der Hauptwirkstoff Curcumin ein Allroundtalent ist. Curcumin greift nicht nur Krebszellen an, sondern hat auch antibakterielle, entzündungshemmende und antioxidative Effekte.

In vielen Monographien der „Pharmacopoeia of the People's Republic of China“ wird eine Gehaltsbestimmung beschrieben. Die Anforderung vom Mindestgehalt zielt meistens auf die unbehandelten Rohdrogen. Die chinesischen Drogen werden jedoch häufig behandelt, bevor sie in die Teemischung eingearbeitet werden. Man sollte deswegen diese Umstände bei der Beurteilung des Gehaltes in vorliegenden vorbehandelten Drogen („Yin Pian“) berücksichtigen. So steht z. B. in der Monographie von „Ginseng Radix et Rhizoma“ eine Anforderung von beiden Ginsenosiden Rg1 und Re, die mindestens 0,3 % sein soll. Es ist bekannt, dass die Ginsenosiden überwiegend in der Rinde vorkommen. So können die Wurzelhaare, die einen wesentlich höheren Rindenanteil besitzen, einen viel höheren Gehalt an Ginsenosiden enthalten als die Hauptwurzel. In der TCM wird aber die Hauptwurzel häufiger als das Wurzelhaar eingesetzt. Man kann deswegen die Ginsenosiden nicht als entscheidende und therapeutisch einzige verantwortliche Wirkungsstoffe betrachten. Ginsengblätter haben einen noch höheren Gehalt an Ginsenosiden, mindestens 2,25 %, so wie es in der „Pharmacopoeia of the PR China“ steht, spielt aber kaum eine wesentliche Rolle in der TCM. Ginsengwurzel wirkt als Ganzes. Ginsenoside sind nur ein Marker der typischen Inhaltsstoffe. Die westliche Pharmaindustrie betrachtet diese Stoffe als die einzigen therapeutisch verantwortlichen Wirkstoffe und versucht deswegen, mit Präparaten von möglichst konzentrierten Ginsenosiden einen höchsten Therapieerfolg zu erzielen. In der europäischen Arzneibuchkommission wurde sogar vorgeschlagen, das Wurzelhaar als den einzigen offiziell zugelassenen Ausgangsstoff für Ginsengexakte zu definieren, was für die Therapie mit Ginseng in der TCM völlig irrelevant ist.

Sophorae Flos - Qualität erkennen

Im chinesischen Arzneibuch (Pharmacopoeia of the People's Republic of China, 2005, Volume I) stehen 2 Varianten unter der Monographie Sophorae Flos, nämlich „Huai Mi“ und „Huai Hua“. „Mi“ auf Chinesisch bedeutet Korn und „Hua“ bedeutet Blumen. „Hua Mi“ sind die jungen kornförmigen Blütenknospen, „Huai Hua“ die reifen, aufgegangenen Blüten. Laut dem Arzneibuch muss „Huai Mi“ mindestens 15 % wasserfreies Rutin aufweisen, „Huai Hua“ hingegen nur 6 %. Der Mindestgehalt an Flavonoiden liegt bei *Huai Mi* bei 20 %, bei *Huai Hua* aber nur bei 8 %.



Huai Mi (links) und *Huai Hua* (rechts)

Huai Mi hat also einen wesentlich höheren Flavonoidgehalt als *Huai Hua* und erzielt in China einen drei- bis vierfach höheren Preis. Im chinesischen Arzneibuch bis zur 1985er Version wurden *Huai Hua* und *Huai Mi* in zwei gesonderten Monographien aufgenommen. Es wird in der europäischen Arzneibuchkommission diskutiert, ob doch wieder zwei Monographien „Sophorae Flos“ für *Huai Hua* und „Sophorae Flos Immaturus“ für *Huai Mi* aufgenommen werden. Einige Experten schlagen vor, nur *Huai Mi* als offiziell zugelassene Form in der Monographie „Sophorae Flos Immaturus“ zuzulassen und *Huai Hua* als Verunreinigung zu bewerten.

Es wird sehr oft die minderwertige Variante *Hua Hua* angeboten. Man gewöhnt sich daran und nimmt sogar diese Variante als Standarddroge wahr. Aus Unkenntnis beschwerten sich sogar einige Apotheken bei uns über unsere *Hua Mi*. Deswegen ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Kunden über die wahre Qualität von Sophorae Flos zu informieren.



„Luxusbad der 3 Kostbarkeiten Chinas“, ein Verkaufrenner in der Park-Apotheke in Schwabach

Impressum

Redaktion: Dr. rer. nat. Wenjun Zhong
HerbaSinica Hilsdorf GmbH
Penzendorfer Str. 12,
D 91126 Rednitzhembach
fon : 09122-88 88 80
fax: 09122-88 88 81
e-mail: info@herbasinica.de
internet: www.herbasinica.de

Die Informationen dieser Publikation dienen ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, jedoch ohne Gewähr.

Anbauprojekte in China

Im Rahmen des Projektes „Sustainable Management of Agrobiodiversity in the Provinces of Hunan and Hainan“ der GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) hat unser Geschäftsführer Dr. Zhong im März 2008 an einer Feldexkursion in Zhangjiajie Hunan teilgenommen. Dieses Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und dem chinesischen MOA (Ministry of Agriculture). Das Ziel des Projektes ist der Bestandschutz der genetischen Vielfältigkeiten und die dauerhafte Nutzung der Ressourcen in diesen Regionen.



In Begleitung von Dr. Zhong hat Frau Boor (Projektberaterin, Fa. Bioherb in Witzenshausen) und Frau Reinhardt (Projektbetreuerin der GTZ in Peking) das Anbauprojekt von HerbaSinica in Shimen (2 Autostunden entfernt von Zhangjiajie) besichtigt. Es wurde über die Möglichkeit der technischen und finanziellen Unterstützung durch die GTZ im Rahmen von so genannten PPP (Public Private Partnerships) diskutiert. Unser Anbauprojekt findet großes Interesse bei der lokalen Regierung in China und auch bei der GTZ. Eigenanbau ist die beste Lösung der aktuellen Qualitätsprobleme chinesischer Heilkräuter für den europäischen Markt, nämlich Belastungen durch Pflanzenschutzmittel, die wiederum durch intensive konventionelle Anbaumaßnahmen bedingt sind, zu vermeiden.

Tipps

Luxus-Bad

Entspannt die Seele, erfrischt die Sinne. So lässt sich die zauberhafte Wirkung des „Luxus-Bades der 3 Kostbarkeiten Chinas“ beschreiben. Das Bad besteht aus Rosen- und Jasminblüten sowie Boxdornfrüchten (Gouji Berry, Lycii Fructus), ist angenehm duftend und wirkt erfrischend und entspannend. Bei regelmäßiger Benutzung dieses Bades bleibt die Haut jung, zart und elastisch. Das Bad hat auch eine vorbeugende Wirkung gegen Hautkrankheiten im Sommer.

Die drei Kräuter werden in einem Stoffsäckchen eingepackt. Das Kräutersäckchen wird ungeöffnet in die Badwanne gelegt. Eine noch bessere Wirkung wird erzielt, wenn man die Kräuter 20 Minuten in 1 Liter Wasser auskocht und den Sud ins Badewasser gibt.

Wir liefern Ihnen diese drei Kräuter, Stoffsäckchen und Außenverpackung. Sie brauchen nur noch die drei Kräuter zusammenzumischen, ins Stoffsäckchen einzuwickeln und eine eigene Aufmachung auf die Verpackung aufzubringen.